

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Freitag, 08.12.2017

Ort: Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:22 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Frau Annette Johannes

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Peter Edelmann - CDU

Herr Reinhard Manlik - CDU

Vertretung für: Herrn Thorsten Wendt

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Dr. Hans E. Müller - AfD

Vertretung für: Herrn Frank Weber

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Vertretung für: Frau Susanne Hahn

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Heinrich Knobloch - Verwaltung

Frau Katrin Lambertus - Verwaltung

Herr Martin Altrock - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD	entschuldigt
Frau Susanne Hahn - SPD	entschuldigt
Herr Frank Weber - AfD	abwesend
Herr Thorsten Wendt - CDU	entschuldigt
Herr Mirco Hanker -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2017
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Mieterinformation der Nibelungen-Wohnbau GmbH bei Einsatz von Herbiziden in gärtnerischen Anlagen 17-05961
 - 3.2 Verkrautung der Essener Straße 17-05957
 - 3.3 Antriebsart von Fahrzeugen der Stadt und der mit ihr verbundenen Unternehmen 17-05994
 - 3.4 Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes von 1105 Bäumen
 - 3.5 Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker
 - 3.6 Evaluierungsbericht zum Einsatz thermischer Verfahren zur Wildkrautbekämpfung auf Tennenflächen von Sport- und Schulsportanlagen 17-05982
- 4 Anträge
 - 4.1 Herbizidfreies Braunschweig 17-04455
 - 4.1.1 Herbizidfreies Braunschweig 17-04455-01
 - 4.1.2 Herbizidfreies Braunschweig 17-04455-02
- 5 Anfragen
 - 5.1 Hunderauslauf am Nußberg 17-05936
 - 5.1.1 Hunderauslauf am Nußberg 17-05936-01
 - 5.2 Kleingartenentwicklungskonzept: aktueller Sachstand 17-05937

5.2.1	Kleingartenentwicklungskonzept: aktueller Sachstand	17-05937-01
5.3	Wegesanierung in den Kleingartenanlagen	17-05938
5.3.1	Wegesanierung in den Kleingartenanlagen	17-05938-01
6	Hundeverbote auf ausgewiesenen Liegeflächen und Sandbereichen des Heidbergsees	
7	Beratung des Haushaltes 2018 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport	17-05951

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Mühlnickel, eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2017

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

3. Mitteilungen

3.1. Mieterinformation der Nibelungen-Wohnbau GmbH bei Einsatz von Herbiziden in gärtnerischen Anlagen 17-05961

Ratsfrau Palm berichtet unter Bezugnahme auf die Mitteilung, dass sie beabsichtigt, zu diesem Thema ein weiteres Gespräch mit der Geschäftsführung der Nibelungen-Wohnbau GmbH zu führen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Verkrautung der Essener Straße

17-05957

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Antriebsart von Fahrzeugen der Stadt und der mit ihr verbundenen Unternehmen

17-05994

Auf Nachfrage erläutert Herr Loose, dass der hohe Anteil an Dieselfahrzeugen im Fuhrpark auf den geringen Verbrauch, den geringen CO₂-Ausstoß sowie eine positive Förderung in der Vergangenheit zurückzuführen ist. Zudem sind Dieselmotoren drehmomentstärker als Benzinmotoren, was bei Nutzfahrzeugen vorteilhaft ist.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes von 1105 Bäumen

3.5. Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker

Herr Loose trägt den derzeitigen Stand zu den TOP 3.4 und 3.5 mündlich vor. Die Fragestellung nach dem Umfang der Substanzverluste an Bäumen, Sträuchern und Bodendeckern aufgrund der Haushaltskonsolidierung wurde durch zwei Fachplanungsbüros bearbeitet, welche die entsprechenden Flächen in den Ortsteilen und Gewerbegebieten kartiert und nach speziellen Schlüsseln bewertet haben. Aufgrund des großen Umfangs der Datenerhebung sind die endgültigen Konzepte noch nicht fertig und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Auf Nachfrage bestätigt Erster Stadtrat Herr Geiger, dass die Ergebnisse haushaltsrelevant sein können.

Die mündlichen Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

3.6. Evaluierungsbericht zum Einsatz thermischer Verfahren zur Wildkrautbekämpfung auf Tennenflächen von Sport- und Schulsportanlagen

17-05982

Erster Stadtrat Geiger erläutert die Mitteilung und geht dabei auf das Heißluftverfahren und das Infrarotverfahren ein. Nachfragen, u.a. zu den eingesetzten Geräten und der ökologischen Bilanz werden von der Verwaltung beantwortet.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Herbizidfreies Braunschweig

17-04455

4.1.1. Herbizidfreies Braunschweig

17-04455-01

4.1.2. Herbizidfreies Braunschweig

17-04455-02

Nach kurzer Diskussion, in der weiterer Beratungsbedarf geltend gemacht wird, bittet Rats Herr Dr. Büchs den Antrag erneut zurückzustellen. Dieser Vorgehensweise wird bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag wurde zurückgestellt.

5. Anfragen

5.1. Hunderauslauf am Nußberg

17-05936

5.1.1. Hunderauslauf am Nußberg

17-05936-01

Nachdem Ausschussvorsitzender Rats Herr Dr. Mühlnickel die Anfrage vorgestellt hat, trägt Herr Loose die Stellungnahme der Verwaltung vor. Konflikte mit Rad- und Rollerfahrern werden diskutiert. Eine "Positivkarte zu Flächen mit Hunderauslaufzonen" wird von der Verwaltung erarbeitet.

5.2. Kleingartenentwicklungskonzept: aktueller Sachstand

17-05937

5.2.1. Kleingartenentwicklungskonzept: aktueller Sachstand

17-05937-01

Ratsfrau Palm stellt die Anfrage vor, woraufhin Erster Stadtrat Geiger die Stellungnahme der Verwaltung vorträgt.

5.3. Wegesanierung in den Kleingartenanlagen

17-05938

5.3.1. Wegesanierung in den Kleingartenanlagen

17-05938-01

Ratsfrau Palm trägt die Anfrage vor. Im Anschluss trägt Erster Stadtrat Geiger die Stellungnahme der Verwaltung vor. Nachfragen zu den bisherigen Ausgaben werden beantwortet.

5.4 Mündliche Anfrage zu Flächen in Leiferde

Frau Räder fragt nach den Grabelandflächen in Leiferde, die ggf. entfallen sollen, und wie das diesbezügliche Verfahren sei. Herr Loose erläutert, dass es sich um einen Bereich mit der Festlegung "Sportnutzung" handelt, der zukünftig entsprechend entwickelt werden soll. Bei der zukünftigen Nutzung des Areals als Sportfläche werden u.a. auch die Belange des Naturschutzes beachtet. Bei Bedarf würden notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt.

5.5. Mündliche Anfrage nach öffentlich zugänglichen Bänken auf Privatgrundstücken

Ratsfrau Wilimzig-Wilke fragt in Bezug auf die diesbezügliche Initiative einer Feldmarkinteressentschaft an, inwieweit z.B. Überlassungsverträge bei öffentlich zugänglichen Bänken auf Privatgrundstücken notwendig wären. Herr Loose erläutert, dass in der Regel keine vertraglichen Bindungen notwendig sind, aber die Verwaltung im Einzelfall für eine Beratung zur Verfügung steht.

6. Hundeverbot auf ausgewiesenen Liegeflächen und Sandbereichen des Heidbergsees

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

7. Beratung des Haushaltes 2018 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport

17-05951

Der Ausschuss berät und stimmt über die vorliegenden Anträge einzeln ab, um anschließend über die Gesamtvorlage zu beschließen. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind in den Anlagen 1 bis 3 dem Protokoll beigefügt.

Finanzunwirksame Anträge

Nach kurzer Beratung wird über die Anträge abgestimmt.

Ergebnishaushalt

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Über die Anträge wird abgestimmt.

B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Über die Ansatzveränderungen wird abgestimmt.

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt

Zu den einzelnen Anträgen werden, soweit notwendig, von der Verwaltung mündliche Hinweise gegeben. Zudem erläutert Hr. Altmann zur lfd. Nr. 11 anhand einer Karte mögliche Baumstandorte an der Leipziger Straße. Die Anträge lfd. Nr. 12 und 13 zum "Förderprogramm Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrünung" werden von den antragstellenden Fraktionen vorgestellt und danach im Ausschuss diskutiert. Ratsfrau Palm stellt heraus, dass das Förderprogramm organisatorisch beim Fachbereich Stadtgrün und Sport verbleiben soll, da es hier konzipiert wurde. Über die Anträge wird abgestimmt.

B) Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes

Die einzelnen Ansatzveränderungen werden, soweit notwendig, von der Verwaltung erläutert. Über die Ansatzveränderungen wird abgestimmt.

Anfragen/Anregungen zum Haushalt 2018

Die Stellungnahmen zu den Anfragen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Dem Haushaltsplanentwurf 2018, soweit er in die empfehlende Beschlusszuständigkeit des Grünflächenausschusses fällt, und den in den Anlagen

1. Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2018 der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1)
2. Ergebnishaushalt (Anlage 2)
3. Finanzhaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 3)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 2 Enthaltungen: 1

Nichtöffentlicher Teil:

8. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Dr. Mühlhölzer, eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

9. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Im Folgenden beendet der Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Dr. Mühlhölzer, die Sitzung im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil um 17.22 Uhr.

Dr. Mühlhölzer
Vorsitzende

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

i. A.
Rudolf
Protokollführung

Anlage 1

Finanzunwirksame Anträge zum Haushalt 2018

der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Antrag der CDU-Fraktion - Nr. 050

Teilhaushalt: alle
Produkt: diverse

Vorsorgeorientierte Haushaltspolitik durch konsequenten Abbau des strukturellen Defizits

- Zur Beschlussfassung in allen Fachausschüssen -

Die Stadt Braunschweig steht vor großen Herausforderungen deren dauerhafte Finanzierung auch nachhaltig gesichert werden muss. Die Verwaltung erarbeitet daher ein klar beziffertes und terminiertes Konzept zum signifikanten schrittweisen Abbau des strukturellen Haushaltsdefizits bis zum Ende dieser Wahlperiode und legt dieses dem Rat bis zum Ende des 1. Quartals 2018 zur Beschlussfassung vor.

Ziel des Konzeptes soll neben einer stringenten Haushaltskonsolidierung eine konsequente, auf die künftigen Herausforderungen ausgerichtete Verwaltungsmodernisierung sein.
Notwendig ist eine konsequente Aufgaben- und Standardkritik unter Einbeziehung des Kernhaushaltes, der Gesellschaften und der Zuschussempfänger.

Begründung:

Die Verwaltung hat bei der Vorlage des Haushaltsplanentwurfes ein strukturelles Defizit alleine für das Jahr 2018 in einer Höhe von 35 Millionen Euro ausgemacht. Demgegenüber stehen in der Planung Einsparungen mit der so genannten Rasenmäher-Methode in einer Höhe von 2,0 Millionen Euro für das kommende Haushaltsjahr. Diese beliefen sich in 2017 auf 1,0 Million Euro und sollen bis 2021 kontinuierlich auf 5,0 Millionen Euro (also jährlich 1,0 Million Euro zusätzlich) anwachsen. Auch wenn dies ein Schritt in die richtige Richtung ist, können die Einsparungen das strukturelle Defizit nicht beseitigen. Und wenn man sich vergegenwärtigt, dass es sich bei den für 2021 veranschlagten 5,0 Millionen Euro nur um rund 0,5 % des Gesamtergebnishaushaltes handeln wird, so muss man feststellen, dass dieser Plan bisher auch nur wenig ambitioniert ist.

Dabei gibt es ein klares Bekenntnis des Rates der Stadt Braunschweig aus dem Juni 2016 zur strukturell soliden Haushaltsplanung, welches mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Antrag der Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN - Nr. 051

Teilhaushalt: alle
Produkt: diverse

Nachhaltige Stadtentwicklung und Haushaltspolitik

- ZUM FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSS -

Die Bemühungen um den effektiven und sparsamen Einsatz von Haushaltsmitteln sollen sich zukünftig enger an den Aufgaben und Zielen der Stadtentwicklung orientieren. Das in den letzten Jahren praktizierte Einsparprogramm zur Verringerung eines angenommenen strukturellen Defizits nach der sog. „Rasenmähermethode“ wird deshalb letztmalig im Jahr 2018 umgesetzt und in den Folgejahren nicht weitergeführt. Bei der Haushaltsaufstellung und der damit verbundenen Steuerung der Mittelverwendung wird zukünftig verstärkt von wirkungsorientierten inhaltlichen Zielplanungen ausgegangen, die die Grundlagen für die Feststellung des notwendigen und effektiven Ressourceneinsatzes darstellen. Dazu gehört auch die fortlaufende Überprüfung der Zielerreichung in allen wichtigen kommunalen Handlungsfeldern. In diesem Zusammenhang sind auch Untersuchungen von Organisationsstrukturen und Abläufen innerhalb der Verwaltung ggf. sinnvoll, wenn diese ergebnisoffen durchgeführt und extern begleitet werden. Dabei muss in jedem Einzelfall Aufwand und Nutzen gegeneinander abgewogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat entsprechende Vorschläge zu machen.

Begründung:

2016 beauftragte der Rat die Stadtverwaltung damit, unter der Überschrift „Gewerbesteuerglättung“ einen Vorschlag für die zukünftigen Haushaltspläne zu machen, um einem sich abzeichnenden strukturellen Defizit zu begegnen. Daraus ergaben sich im Haushalt 2017 und im Haushaltsentwurf 2018 über alle Fachbereiche hinweg pauschale Einsparungen nach der „Rasenmähermethode“. Diese unreflektierten und nicht an den tatsächlichen Erfordernissen orientierten Einsparungen zeigten zum Teil fatale Auswirkungen, wie u.a. bei der Streichung einer dritten Praxisklasse deutlich wurde. Dauerhaft dürfte sie auf keine Akzeptanz treffen. Ganz abgesehen davon, dass die vorgeschlagene Höhe der Kürzungen keinesfalls die Unsicherheit der Einnahmeschwankungen und eine Unterfinanzierung in schlechten Zeiten auffangen kann, darf Sparen nicht zum alleinigen Selbstzweck werden. Wir sehen derzeit keine Ansätze für ein chronisches Defizit, das die Finanzfähigkeit der Stadt im Planungszeitraum gefährdet. Trotzdem müssen bei jeder Entscheidung auch die Fragen nach der Finanzierbarkeit, dem effektiven Einsatz von Geld- und Personalmitteln und einer guten Organisationsstruktur gestellt werden. Dies sollte allerdings immer im Zusammenhang mit den Zielen der künftigen Stadtentwicklung erfolgen.

Die Übersicht der Einnahmen belegt, dass wir uns weiterhin in einer guten konjunkturellen Lage befinden und wir - bei gleichzeitigem Blick auf die Ausgaben - derzeit kein Einnahme- sondern ein Ausgabeproblem haben. Dies bedeutet gleichzeitig, dass bei einem konjunkturellen Abschwung - dessen Eintritt sicher ist, lediglich der Zeitpunkt ist unklar - das Defizit noch weiter ansteigt und somit große Einschnitte drohen, die viele Bereiche hart treffen werden. Deshalb muss die jetzige gute konjunkturelle Lage - und damit im vollen Einklang mit dem bereits zitierten Ratsbeschluss aus dem Juni 2016 - genutzt werden, um ein Konzept zu erarbeiten, wie das strukturelle Defizit bis zum Ende der laufenden Ratsperiode signifikant, also mindestens in den einstelligen Millionenbereich, abgebaut werden kann.

Dabei hilft der Blick in andere Kommunen: in der letztjährigen Haushaltsdebatte wurde von Christoph Bratmann auf die Stadt Mannheim verwiesen. Dort gibt es einen Stufenplan zum Abbau des strukturellen Defizits. Hier sollte die Verwaltung ein Vorbild sehen und den Kontakt suchen bzw. mögliche bereits bestehende Verbindungen intensivieren. Im Zentrum der Überlegungen soll zum einen eine stringente Haushaltskonsolidierung unter Einbindung aller Fachbereiche liegen, um sicherlich vorhandene Einsparpotenziale aufzudecken. Zum anderen erwarten wir eine zielgerichtete Verwaltungsmodernisierung, die eine konsequente Überprüfung der Verwaltungsabläufe ebenso beinhaltet wie auch dringend notwendige Innovationen in den Bereichen Digitalisierung und Smart City.

Weitere wichtige Punkte sind unter anderem die weitere Professionalisierung der bestehenden Strukturen zum Einwerben von Fördermitteln, eine kluge Arbeitsteilung durch den Einsatz externer Partner (bspw. PPP, aber auch eine intensiviertere Vergabe der Planungen für Bebauungspläne) und natürlich eine konsequente und ständige Diskussion zur Aufgabenkritik und zu Standards der Aufgabenerledigung. Orientierung sollen dabei die Kennzahlen und Erfahrungen anderer deutscher Großstädte und - vor allem bei der Digitalisierung - anderer europäischer Länder bieten.

Ausschussempfehlung:

GA am 08.12.2017	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
	2	6	1		<input checked="" type="checkbox"/>

WW
Ma-Lin Keller

Reine Einsparvorgaben oder Begrenzungen von Ausgabehöhen ohne als Ausgangspunkt die notwendigen Leistungen für alle Einwohner/innen und die Ziele für die Stadtgesellschaft festzulegen, führen langfristig sogar zu höheren Ausgaben, weil wesentliche Entwicklungen verpasst werden können.

Zusammengefasst sollte gute Haushaltspolitik sich von folgender Frage leiten lassen: Machen wir das Richtige und machen wir es richtig, auch unter dem Gesichtspunkt begrenzter Ressourcen?

Insofern sollte die Ressourcensteuerung in Zukunft auf folgenden Grundsätzen aufbauen:

1. Die ständige Frage nach den zugrundeliegenden Zielen und der Effektivität der Umsetzung (Zielmanagement). Dazu sollten neben dem ISEK für einzelne Bereiche eigene Entwicklungs- und Umsetzungspläne aufgestellt werden, die auch konkret mit Zahlen hinterlegt sind.
2. Die fortlaufende Überprüfung, ob und wie die festgelegten Ziele erreicht wurden.
3. Die Überprüfung von Organisationsstrukturen und -abläufen mit offenen Ergebnisvorgaben und externer Begleitung.
4. Die Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung, innerhalb des „Konzerns Stadt“ und mit der Zivilgesellschaft.
5. Ein aussagefähiger Vergleich zwischen Aufwand und Zielerreichung mit anderen Städten, sofern eine inhaltliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

Auch das hier vorgeschlagene Verfahren hat sich natürlich an den Grundsätzen einer effektiven und nachhaltigen Mittelverwendung zu orientieren. D.h., dass bei all diesen Punkten stets die Frage nach Aufwand und Nutzen zu prüfen ist und dass jeweils nur die Schritte umgesetzt werden sollen, bei denen Aufwand und Nutzen in einem eindeutig positiven Verhältnis zueinander stehen.

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
GA am 08.12.2017	/		/		

mit 6 0 3 passieren lassen

Anlage 2

Ergebnishaushalt

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport

1	1.55.5530.08.13	Schließdienst																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											</
---	-----------------	---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

9/0/1 Angenommen.

Haushaltslesung 2018 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage 2 A

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2018 In €		Veränderungen In €						Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	nau	2018		2019		2020		2021		Dauer
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	diverse				0	+ 1.960.300	0	+ 2.925.300	0	+ 3.760.300	0	+ 4.780.300		
1	diverse		DIE LINKE.	Rasensmäherkürzungen beenden Die geplanten Kürzungen nach dem Rasensmäherprinzip werden beendet. Dies gilt sowohl für die von der Verwaltung vorgeschlagenen pauschalen Kürzungen, die bis 2021 auf 5 Mio. Euro pro Jahr anwachsen sollen, als auch für die pauschalen Kürzungen aufgrund des beschlossenen CDU-Antrages aus 2017. Das Haushaltsrecht ist eines der höchsten Rechte der Kommunalpolitik. Die Selbstaufgabe dieses Rechtes muss zukünftig vermieden werden. Wenn Kürzungen unausweichlich sind, dann soll der Rat konkret in jedem einzelnen Fall entscheiden.										diverse
						+ 1.960.300		+ 2.925.300		+ 3.760.300		+ 4.780.300		

mit 8/013
passieren lassen

Haushaltslesung 2018 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

9/0/1 Angerona

Anlage 3

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt

B) Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	2021 In €	Restbedarf ab 2022 In €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Mittelumsetzung Allgemeine Grünpflege zu Grünstandhaltung Kinderspielplätze											
Umsetzung von Haushaltsmitteln der allgemeinen Grünpflege zur Grünstandhaltung von Kinderspielplätzen (Ziel: Grundsanierung mit deutlichem Rückschnitt von Gehölzen, rundum und auf den Spielplätzen)											
Anmerkung der Verwaltung: Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 20.06.2017 soll durch die ab dem Jahr 2018 zusätzlich im Teilhaushalt des FB 67 bereitgestellten 234.000 € die mit dem Haushaltsplan 2002 beschlossene Absenkung des Pflegestandards in 22 Ortsteilen sowie vier Gewerbegebieten aufgehoben werden. Da Spielplätze nicht der Haushaltskonsolidierung unterliegen und knapp substanzerhaltend gepflegt wurden, sind diese nicht Bestandteil des gefällten Beschlusses. Eine Verwendung der Mittel für den geforderten Zweck ist daher nicht möglich.											
17				Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)							
1 a	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 321	bisher neu Veränderung	19.016.000 10.647.200 0	1.792.200 1.792.200 0	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0 0 0	0/10/0 abgelehnt
1 b	4S.670021	FB 67: Grünstand. Kinderspielplätze	SB 321	bisher neu Veränderung	2.622.400 1.694.400 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	0 0 0	0/10/0 abgelehnt

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	2021 In €	Restbedarf ab 2022 In €	Bemerkungen
Bolzplätze in Velltenhof, Straße Wiesental											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										
2 a	45.670021	FB 67: Grünstand, Kinderspielfläche	SB 322	bisher neu Veränderung	1.694.400 1.694.400 0	232.000 235.000 3.000	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung neuer Bolzplätze auf dem Bolzplatz in Braunschweig - Velltenhof, Straße Wiesental Hier: Haushaltsmittel für die Entsorgung der Alugeräte (siehe auch Antrag zur Zeile 26 - Baumaßnahmen) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau von zwei Stahlgeräten sowie den Ausbau und die Entsorgung der Alugeräte werden Kosten von rd. 7.000 € geschätzt. Davon werden für den Einbau 4.000 € benötigt und für den Ausbau und die Entsorgung der Alugeräte 3.000 €. Der Bolzplatz ist derzeit auf Grund von Hochwasser- und Sturmschäden nur noch eingeschränkt bespielbar. Vor dem Einbau von neuen Bolzplätzen sollte der Platz bei geeigneter Witterung grundmuriert werden. <i>mit 8/6/13 passieren lassen</i>
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)										
2 b	55.670049	FB 67: Global-Baum, Kinderspielfläche	SB 322	bisher neu Veränderung	3.268.100 5.082.100 4.000	430.000 434.000 4.000	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung neuer Bolzplätze auf dem Bolzplatz in Braunschweig - Velltenhof, Straße Wiesental Hier: Haushaltsmittel für den Aufbau der Bolzplätze (siehe auch Antrag zur Zeile 17 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau von zwei Stahlgeräten sowie den Ausbau und die Entsorgung der Alugeräte werden Kosten von rd. 7.000 € geschätzt. Davon werden für den Einbau 4.000 € benötigt und für den Ausbau und die Entsorgung der Alugeräte 3.000 €. Der Bolzplatz ist derzeit auf Grund von Hochwasser- und Sturmschäden nur noch eingeschränkt bespielbar. Vor dem Einbau von neuen Bolzplätzen sollte der Platz bei geeigneter Witterung grundmuriert werden. <i>mit 8/6/13 passieren lassen</i>

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Sanierung Spielplatz Angerburgstraße inkl. Aufstellung Korbchaukel											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										
3 a	4S.670021	FB 67: Grünstand, Kinderspielfläche	SB 113	bisher 2.622.400 neu 2.622.400 Veränderung 0	1.694.400 1.694.400 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Spielplatzsanierung des Spielplatzes Angerburgstraße und für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (Korbchaukel); Hier: Haushaltsmittel für die Sanierung des Spielplatzes (siehe auch Antrag zur Zeile 26 - Baumaßnahmen) Anmerkung der Verwaltung: Der Spielplatz Angerburgstraße ist vorwiegend zur Benutzung durch kleinere Kinder gestaltet und befindet sich in einem guten Zustand. Die erwähnte "nötige" Sanierung wird seitens der Verwaltung fachlich als nicht erforderlich angesehen. <i>abgelehnt 01.10.11</i>
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)										
3 b	5S.670049	FB 67: Global-Baum, Kinderspielfläche	SB 113	bisher 5.078.100 neu 5.085.600 Veränderung 8.500	3.268.100 3.268.100 0	430.000 438.500 8.500	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Spielplatzsanierung des Spielplatzes Angerburgstraße und für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (Korbchaukel); Hier: Haushaltsmittel für die Aufstellung einer Schaukel für Kleinkinder (siehe auch Antrag zur Zeile 17 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit) Anmerkung der Verwaltung: Für die Beschaffung und den Einbau einer entsprechenden Korbchaukel (Fa. Kaiser&Kühne) sowie für die Erstellung des Fallschutzbereiches betragen die Kosten rund 8.500 €. <i>angenommen 6/12/12</i>

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	2021 In €	Restbedarf ab 2022 In €	Bemerkungen
Sonstige Maßnahmen											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			730.900		330.900	100.000	100.000	100.000	100.000	
4	4S.670044	Hochbauunterhaltung Friedhöfe Sibez	SB 112								
			bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der Eingangsfront der Trauerhalle in Bevenrode Anmerkung der Verwaltung: Zur Erneuerung der Tür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 € zur Verfügung (Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zum Jahresabschluss 2016). abgelehnt 0/10/1
5	4E.67 NEU	Friedhof Bevenrode / Schaffung von Parkmöglichkeiten	SB 112								
			bisher neu Veränderung	0 60.000 60.000	0 0 0	0 60.000 60.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 EUR für die Einrichtung von Parkmöglichkeiten am Friedhof Bevenrode Anmerkung der Verwaltung: Die Fertigstellung der Friedhofsraumplanung sollte abgewartet werden. abgelehnt 0/10/1
6	4E.67 NEU	Jugendplatz Biberweg - Ölper / Sanierung	SB 321								
			bisher neu Veränderung	0 51.000 51.000	0 0 0	0 51.000 51.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung des Jugendplatzes am Biberweg in Ölper Anmerkung der Verwaltung: Um den Jugendplatz deutlich aufzuwerten, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen: - Lieferung und Installation eines Wetterschutzes für rd. 14.500 € - Rasengeneratoren für rd. 5.500 € - Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten für rd. 6.500 € - Erneuerung der Einfriedungen zum Biberweg für rd. 5.000 € - Ergänzung der Zufahrtspoller für rd. 1.500 € - Erweiterung der Skateranlage für rd. 18.000 €. Die Gesamtsumme beläuft sich auf rd. 51.000 €. abgelehnt 1/6/13

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
7	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 221	bisher 19.016.000 neu 19.066.000 Veränderung 50.000	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.842.200 50.000	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für die Pflege der Grünflächen in der Weststadt Anmerkung der Verwaltung: Die Flächen der Weststadt unterliegen nicht der Haushaltskonsolidierung und wurden knapp substanzerhaltend gepflegt. <i>abgelehnt 0/9/11</i>
8	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 223	bisher 19.016.000 neu 19.017.000 Veränderung 1.000	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.793.200 1.000	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung einer Hundebeutelestation an der Turmsstraße am Rand zu Feldmark Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Lieferung und Installation einer Hundebeutelestation belaufen sich auf rund 1.000 € Das Entfernen von Hundekot stellt keine Pflichtaufgabe der Stadt dar, an einigen ausgewählten Bereichen wurden als besonderer Service Hundebeutelestationen errichtet. <i>abgelehnt 0/9/11</i>
9	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	SB 321	bisher 19.016.000 neu 19.022.400 Veränderung 6.400	10.647.200 10.647.200	1.792.200 1.798.600 6.400	2.142.200 2.142.200 0	2.192.200 2.192.200 0	2.242.200 2.242.200 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für den Ausbau der bestehenden Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Saarbrückenstraße und Blitzenweg Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Sanierung der bestehenden Wegeverbindung in wassergebundener Bauweise belaufen sich auf rund 6.400 € <i>abgelehnt 0/7/13</i>
10	4S.670021	FB 67: Grünstand. Kinderspielplätze	SB 114	bisher 2.622.400 neu 2.632.400 Veränderung 10.000	1.694.400 1.694.400	232.000 242.000 10.000	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	232.000 232.000 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von ca. 10.000 € für die Errichtung eines neuen Zauns für den Spielplatz in Döbbsdorf (Ersatzzaun) Anmerkung der Verwaltung: Der Zaun wurde bereits im Oktober 2017 instandgesetzt. <i>abgelehnt 0/9/11</i>

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	2021 In €	Restbedarf ab 2022 In €	Bemerkungen
11	SS.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	SB 211	bisher neu Veränderung	2.082.400 1.668.400 2.084.900 2.500	1.668.400 103.500 106.000 0	103.500 103.500 103.500 0	103.500 103.500 103.500 0	103.500 103.500 103.500 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € für die Verlängerung der Baumreihe an der Ostseite der Leipziger Straße mit fünf Bäumen zur Stadtbezirksgrenze nach Melverode Anmerkung der Verwaltung: Die Anschaffungskosten (inkl. Pflanzung und Fertigstellungspflege) für 5 Bäume betragen 8.925 €. Für die Entwicklungspflege fallen in den Jahren 2019-2021 zusätzlich jährlich 631 € an. <i>abgelehnt 0/8/2</i>
12	4S.67 NEU	Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrün. / Förderprogramm	CDU	bisher neu Veränderung	0 500.000 500.000	0 0 0	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für das Förderprogramm zur Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrünung von jährlich 100.000 € über fünf Jahre Anmerkung der Verwaltung: Für die Realisierung des Förderprogramms müssten zusätzlich Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden. <i>abgelehnt 4/5/1</i>
13	4S.67 NEU	Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrün. / Förderprogramm	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	bisher neu Veränderung	0 50.000 50.000	0 0 0	0 50.000 50.000	0 0 0	0 0 0	0	Zusätzliche Haushaltsmittel für das Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung von einmalig 50.000 € Anmerkung der Verwaltung: Für die Realisierung des Förderprogramms müssten zusätzlich Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden. Es gibt einen ähnlichen Antrag der CDU-Fraktion. <i>angenommen 3/0/2</i>

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
14	55.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abl.67.2	SB 113			140.000	0	0	0	0	
			bisher neu Veränderung	2.588.400 2.663.400 75.000	1.688.400 1.688.400	225.000 300.000 75.000	225.000 225.000 0	225.000 225.000 0	225.000 225.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Anbringung einer Beleuchtung auf der Zuwegung Sternwarte/NEZ/Öffentliche Bücherei Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 75.000 € <i>abgelehnt 01/7/13</i>
15	55.670049	FB 67: Global-Baum.Kinderspielfläche	SB 321								
			bisher neu Veränderung	5.078.100 5.143.100 65.000	3.268.100 3.268.100 0	430.000 495.000 65.000	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	460.000 460.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung des Kinderspielflächens Wäldchen, Standort Celler Heerstraße (Teufelsbad), zu einem Kinder- und Jugendplatz nach dem Braunschweiger Modell der Kinder- und Jugendbeteiligung mit der Prüfung der Errichtung einer Skateranlage Anmerkung der Verwaltung: Die Prüfung der örtlichen Situation hat ergeben, dass der Kinderspielflächens zu einem Kinder- und Jugendplatz umgewandelt werden kann. Für die Herstellung einer Skateranlage einschließlich der Erstellung des erforderlichen befestigten Untergrundes sowie der notwendigen Einzäunung werden Kosten in Höhe von derzeit rund 65.000 € ermittelt. Da das Platzangebot auf dem Kinder- und Jugendplatz begrenzt ist, ist im Zuge der Errichtung einer Skateranlage mit einer Verkleinerung der Beplatzfläche zu rechnen. <i>abgelehnt 01/8/12</i>

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Förderprojekt "Klimaschutz mit urbanem Grün"											
Der Rat hat den Förderantrag "Braunschweig - Klimaschutz mit urbanem Grün" am 26. Sept. 2017 (Vorlage 17-05350) beschlossen. Unter der Voraussetzung eines positiven Förderbescheides sind in den Haushalt die folgenden Beträge einzustellen.											
Die Ansätze werden - bis zu einer positiven Bescheiderteilung - mit einem Sperrvermerk versehen.											
10				Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)							
				1.140.400	304.000	311.300	285.400	239.700	0		
1 a											
4E.67 neu		Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün		bisher 0 neu 1.140.400 Veränderung 1.140.400	0 0 304.000 304.000	0 0 311.300 311.300	0 0 285.400 285.400	0 239.700 239.700	0 0 0		angenommen 9/10/17
17				Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)							
				1.425.500	380.000	389.100	356.800	299.600	0		
1 b											
4E.67 neu		Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün		bisher 0 neu 1.425.500 Veränderung 1.425.500	0 0 380.000 380.000	0 0 389.100 389.100	0 0 356.800 356.800	0 299.600 299.600	0 0 0		angenommen 9/10/17
19				Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)							
				726.900	266.000	227.300	233.600	0	0		
1 c											
4E.67 neu		Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün		bisher 0 neu 726.900 Veränderung 726.900	0 0 266.000 266.000	0 0 227.300 227.300	0 0 233.600 233.600	0 0 0	0 0 0		angenommen 9/10/17

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
1 d	4E.67 neu	Förderprojekt / Klimaschutz mit urbanem Grün		908.800		332.500	284.200	292.100	0	0	
			bisher neu	0 908.800	0 0	0 332.500	0 284.200	0 292.100	0 0	0 0	
			Veränderung	908.800		332.500	284.200	292.100	0	0	angenommen 9/10/11
			VE 2019:		0	VE 2019 neu:	284.200	VE 2019 Veränderung:	284.200		
			VE 2020:		0	VE 2020 neu:	292.100	VE 2020 Veränderung:	292.100		
Förderprojekt "Biodiversität"											
Bei der N-Bank wurde ein Förderantrag zur Stärkung der Biodiversität eingereicht. Bei einer positiven Bescheiderteilung ist mit einer Förderquote von rund 80 v. H. zu rechnen. Die Ansätze werden - bis zu einer positiven Bescheiderteilung - mit einem Sperrvermerk versehen.											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
				2.218.900		521.700	478.500	585.700	503.000	130.000	
2 a	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität									
			bisher neu	0 2.218.900	0 0	0 521.700	0 478.500	0 585.700	0 503.000	0 130.000	
			Veränderung	2.218.900		521.700	478.500	585.700	503.000	130.000	angenommen 9/10/11
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
				2.623.700		502.200	598.200	732.200	628.700	162.400	
2 b	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität									
			bisher neu	0 2.623.700	0 0	0 502.200	0 598.200	0 732.200	0 628.700	0 162.400	
			Veränderung	2.623.700		502.200	598.200	732.200	628.700	162.400	angenommen 9/10/11

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position/ Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
2 c	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität		148.000		136.000	12.000	0	0	0	
			bisher neu	0 148.000	0 0	0 136.000	0 12.000	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	148.000		136.000	12.000	0	0	0	angenommen 9/10/11
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
2 d	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität		15.000		0	15.000	0	0	0	
			bisher neu	0 15.000	0 0	0 0	0 15.000	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	15.000		0	15.000	0	0	0	angenommen 9/10/11
			VE 2019:	0	0	VE 2019 neu:	15.000	VE 2019 Veränderung:	15.000		
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)											
2 e	4E.67 neu	Förderprojekt / Biodiversität		170.000		170.000	0	0	0	0	
			bisher neu	0 170.000	0 0	0 170.000	0 0	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	170.000		170.000	0	0	0	0	angenommen 9/10/11

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
sonstige Grünbaumaßnahmen											
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			1.080.000	0	330.000	250.000	250.000	250.000	0	
3	SS.67/0046	FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz	bisher neu Veränderung	1.909.500 1.989.500 80.000	1.109.500 1.109.500	200.000 -280.000 80.000	200.000 200.000 0	200.000 200.000 0	200.000 200.000 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für den Rückbau des Hennebergweges und Herstellung des Weges als Fuß- und Radweg des Bürgerparks (Femhaltung des fließenden von ruhenden PKW-Verkehrs) mit einem Kostenvolumen von 220.000 EUR; die SEBS wird dort im Zuge des Ausbaus der Hennebergstraße ihren Kanal erneuern, BS Netz sieht vor, ihre Grauguss-Wasserleitung DN 350 auszuwechseln. Die Dritten werden sich an den Gesamtkosten mit 140.000 EUR beteiligen
<i>Angenommen 9/0/1</i>											
4	SS.67/NEU	Spielflächen / Qualifizierung und Entwicklung	bisher neu Veränderung	0 1.000.000 1.000.000	0 0	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Umgestaltung von einer Reihe von Spielplätzen im Stadtgebiet unter spiel- und bewegungspädagogischen Gesichtspunkten mit einem Kostenvolumen von 1 Mio EUR
<i>Angenommen 10/0/0</i>											

Haushaltslesung 2018 - Investitionsprogramm 2017 - 2021 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	Restbedarf ab 2022 in €	Bemerkungen
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)											
5	5E.67NEU	LKW für Baumpflege / Beschaffung		150.000		0	150.000	0	0	0	
			bisher neu Veränderung	0 180.000 180.000	0 0 0	0 0 0	0 180.000 180.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Zusätzliche Haushaltsmittel für die Beschaffung eines LKW's für die Baumpflege in Höhe von 180.000 EUR für 2019 VE zu Lasten 2019: 180.000 EUR <i>angenommen 10/0/0</i>
			VE 2019:	0	VE 2019 neu:	180.000	VE 2019 Veränderung:	180.000			
6	5S.670011	FB 67: Global-Grün- und Spielanlagen									
			bisher neu Veränderung	4.281.480 4.251.480 -30.000	2.821.480 2.821.480	400.000 400.000	400.000 370.000 -30.000	330.000 330.000 0	330.000 330.000 0	0 0 0	Geringere Haushaltsmittel für Beschaffungen von Sachanlagen für Grün- und Spielanlagen in Höhe von 30.000 EUR für 2019 <i>angenommen 9/0/0</i>

Gesamtrolage: 7/2/11 angenommen